

Keine Schreibschrift in der Grundschule?

Beitrag von „Kathie“ vom 1. Juni 2022 19:43

Zitat von Catania

Ja, es heißt eigentlich anders bzw. bedeutet etwas anderes, wird aber immer noch überall so genannt und jeder weiß wohl, was gemeint ist. Und auf den weiterführenden Schulen raufen sich insbes. die Deutschkollegen die Haare deswegen.

Schon in der 1. Klasse wird darauf geachtet, dass man Nomen groß, Adjektive und Verben klein schreibt, es wird das Dehnungs-h besprochen und beim Schreiben beachtet, es werden Sonderfälle wie das V, das ß, das ie erarbeitet, und sobald diese Regeln bekannt sind, werden sie auch verbessert. Schreiben nach Gehör ist so eine Mäx, die sich hartnäckig hält und alle denken, in der Grundschule kann kunterbunt geschrieben werden, wie es beliebt, was aber einfach nicht stimmt!

Zitat von Der Pirol

Auf das 1x1? Dann an dieser Stelle eine Bitte ans Gymnasium: fordert doch mal Vokabeln ein. Wir haben anno dunnemals regelmäßig benotet Vokabeltests geschrieben, jedes fehlende accent grave gab eine halbe Note Abzug.

Meine Kinder (zwei verschiedene Schularten, zwei verschiedene Klassenstufen) haben beide kaum Hausaufgaben auf, schreiben nie Vokabeltests und sollen in der Klassenarbeit plötzlich alle Wörter kennen und richtig schreiben. Woher, wenn die Lehrkräfte diese nicht einfordern? Das ist definitiv kein Versäumnis der Grundschule.

Ist halt immer fein praktisch. Die Grundschule ist Schuld daran, dass sich die Kinder keine Vokabeln merken können, weil in der 2. Klasse damals das Einmaleins nicht ordentlich auswendig gelernt wurde! Na also! Das Rätsel ist gelöst.

Wenn die Kollegen wüssten, dass wir auch Gedichte etc. auswendig lernen lassen, dass stimmte die schöne Theorie nicht mehr, deshalb pssst 😊.